



# Carsten Laukel

Bürgermeisterkandidat für Lahntal

**Lahntal**

**Fit für die**

**Zukunft**





## Liebe **Mitbürgerinnen** und **Mitbürger**,

mein Name ist Carsten Laukel. Vielleicht kennen Sie mich schon persönlich, als Vorsitzenden der Gemeindevertretung Lahntal oder als stellvertretenden Ortsvorsteher von Sterzhausen. Ich bin schon immer Lahntaler und für Sie seit 2016 ehrenamtlich in der Gemeindevertretung tätig.

Wir stehen als Gemeinde vor sehr großen Aufgaben. Damit unser Lahntal auch den kommenden Generationen so erhalten bleibt, wie wir es kennen und lieben, gilt es, die gemeinsame Zukunft zu gestalten.

Ich möchte mich für uns den großen bevorstehenden Herausforderungen stellen.

Darum bewerbe ich mich bei Ihnen als Bürgermeister von Lahntal, um unsere Gemeinde FIT für die ZUKUNFT zu MACHEN.

Ihr

**Carsten Laukel**





## Über mich

Ich bin seit 2007 mit meiner Frau Natascha glücklich verheiratet und Vater von zwei Töchtern (Nele und Nina) und einem Sohn (Nils). Gelernt habe ich den Beruf des Bankkaufmanns und seit neustem bin ich mit dem Rückenwind der Bürgerliste Lahntal Ihr unabhängiger Kandidat für das Bürgermeisteramt.

1981 in Marburg geboren, in und um Sterzhausen aufgewachsen, kickte ich schon in meiner Jugend für die JSG Sterzhausen, Caldern und Michelbach und später für den FSV Sterzhausen und den TSV Caldern.

Nach dem Realschulabschluss an der Wollenbergschule in Wetter habe ich das Abitur in Marburg an den Kaufmännischen Schulen im Jahr 2000 abgelegt. Nach dem Grundwehrdienst begann ich meine Ausbildung bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf im Jahr 2001.

Dort arbeite ich seit mehr als 20 Jahren in unterschiedlichen Funktionen z.B. als Filialleiter mit Führungsverantwortung. Seit 2019 bin ich als Kommunalkundenberater tätig. In dieser Funktion unterstütze und berate ich Bürgermeister, Verwaltungen und kommunale Betriebe, wodurch ich mich sowohl regional als auch überregional sehr gut vernetzt habe.

Zwischenzeitlich habe ich auch am Roßweg in Goßfelden und im Erlengrund in Caldern gewohnt, bevor meine Frau und ich 2007 unser Haus, energieeffizient und mit Wärmepumpe ausgestattet, in Sterzhausen gebaut haben.

Neben Beruf, Fußball und Hausbau habe ich zusätzlich noch in Gießen (2007-2010) und in Wiesbaden (2014-2016) studiert. Deswegen habe ich sowohl ein Diplom in Betriebswirtschaft als auch einen Bachelor in Business Administration der FH Südwestfalen.



## Was mich motiviert

Als Kandidat der Bürgerliste in der Gemeindevertretung sehe ich mich als Ihr Vertreter!

Als solcher bringe ich meine erworbenen Kompetenzen und persönlichen Werte wie Ehrlichkeit, Sachlichkeit und Zuverlässigkeit in die Gemeindepolitik ein. Ich glaube daran, dass Werte und Ziele im Leben nur dann Sinn haben, wenn man sie auch vorlebt und im Blick behält. Ich verstehe mich als Bürger mit der Aufgabe, auf kommunaler Ebene zum Wohl der Gemeinde zu handeln, nicht aus Fraktionszwang oder Ortsteildenken.

Während meiner Zeit im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Lahntal und nun auch als Vorsitzender der Gemeindevertretung habe ich stets nach diesen Grundsätzen gehandelt und werde dies auch weiterhin tun. Grundsätzlich löse ich Fragen nicht im Alleingang, sondern verlasse mich auch auf die jeweiligen Fachkompetenzen und offene Diskussionen, bevor ich Entscheidungen treffe.

Ich bin es gewohnt, für meine Ziele hart und viel zu arbeiten.

Als Ihr Bürgermeister werde ich das Bestmögliche aus mir herausholen, denn Lahntal ist eine Herzensangelegenheit für mich – wie meine Familie.





## Finanzen und Gewerbe

Mein Wahlspruch lautet „Lahntal: Fit für die Zukunft“. Aber was heißt das überhaupt?

Mein Wahlspruch steht für das konkrete Ziel, die Gemeinde für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. Ich möchte für uns die Verantwortung übernehmen, uns bestmöglich und vorausschauend auf die Zukunft vorzubereiten. „Fit für die Zukunft“ bezieht sich besonders auf eine ausgewogene Haushaltspolitik.

### Ausgewogene Haushaltspolitik – Finanzen stabilisieren

Mein erstes Ziel ist deswegen, für eine nachhaltige Finanzausstattung unserer Gemeinde zu sorgen. Nur so können wir unsere Projekte realisieren und Spielräume für bevorstehende Aufgaben schaffen.



Als Angestellter der Sparkasse Marburg-Biedenkopf (Kommunalkundenberater und Fördermittelspezialist) vertrauen Sie mir seit über 20 Jahren ihr hart verdientes Geld an. Als Ihr Bürgermeister werde ich mit Ihren Steuern und Abgaben genauso verantwortungsvoll umgehen und mich intensiv um das Einwerben von Fördermitteln kümmern, um Sie zu entlasten.

Eine nachhaltige Finanzpolitik stellt sowohl die Ausgaben regelmäßig auf den Prüfstand, sucht Möglichkeiten für effizienteres Wirtschaften und bedenkt finanzielle Aspekte von Vorhaben immer konsequent im Voraus. Als Gemeinde finanzieren wir alle Ausgaben aus Steuern – aus Ihren Abgaben. Mit dem uns anvertrauten Geld sensibel und verantwortungsvoll umzugehen, ist für mich selbstverständlich.

Besonders wichtig für die Weiterentwicklung unserer finanziellen Möglichkeiten sind unsere Gewerbebetriebe: Sie schaffen Arbeitsplätze und verbessern langfristig die Finanzkraft unserer Gemeinde. Für stabile und generationsgerechte Finanzen werde ich mit unseren vielfältigen Gewerbebetrieben in einen engen Dialog treten: Wie laufen die Geschäfte? Wo wird Unterstützung benötigt? Welcher Betrieb braucht mehr Fläche? Eine verlässliche und vertrauensvolle Basis für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Gemeinde ist unabdingbar, um Abwanderungen zu verhindern und um unseren Standort robuster gegen Krisen zu machen.



### Betriebe für Lahntal begeistern

Unsere große Stärke ist die Lage. Wir haben eine sehr gute Verkehrsanbindung, noch ausreichend Gewerbe- und Industrieflächen, die Nähe zum Rhein-Main-Gebiet und dem Pharmastandort Marburg. Wir haben damit perfekte Voraussetzungen für einen starken Wirtschaftsstandort und starke Finanzen. Diese Stärke gilt es zu nutzen. Auch neue Betriebe möchte ich mit diesen Standortvorteilen für unser Lahntal begeistern. Um die heimische Wirtschaft zu fördern, werde ich bestehende Gewerbeflächen besser als in der Vergangenheit vermarkten. Bereits ausgewiesene Gewerbeflächen werde ich mit schlüssigen Konzepten weiterentwickeln. Neue Gewerbeflächen werde ich erst dann angehen, wenn die vorhandenen verbindlich vergeben sind.

Neue Betriebe bringen neue, qualifizierte Arbeitsplätze und schlussendlich auch Gewerbesteuererinnahmen in die Kasse der Gemeinde.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Chancen nutzen!



# Wohnen und Mobilität

Der wichtigste Teil unseres Lebens findet zuhause statt. Wir müssen uns darauf verlassen können, uns hier sicher und wohl zu fühlen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wichtiger Bestandteil der erweiterten Ausrichtung unseres sozialen Zusammenlebens. Es gilt, die gute Ausgangslage der Gemeinde zu erhalten und weiter auszubauen. Dies betrifft insbesondere ausreichend Kinderbetreuungsplätze möglichst am Wohnort anbieten zu können.



## Nachhaltig wachsen, Menschen integrieren, Ortskerne erhalten

Zusätzlich möchte ich es jungen Familien so einfach wie möglich machen, sich in unserem Lahntal baulich zu verwirklichen – sei es im Alt- oder Neubau. Dabei müssen natürlich auch ökologische Vorgaben der Gemeinde berücksichtigt werden. Die Bebauung sollte sich in der Regel immer an der unmittelbaren Umgebung orientieren, um in das Bild der Umgebung zu passen, und insgesamt müssen wir den Flächenverbrauch im Blick behalten oder den Verbrauch durch Aufwertung kompensieren.

## Straßen instand halten

Zum guten Wohnen gehört für mich auch die Mobilität. Die Fortbewegung zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder dem Auto soll für alle Altersgruppen sicher und zuverlässig werden.

Daher werde ich mich darum kümmern, unsere Straßen zu verbessern und gegebenenfalls auch erneuern zu lassen. Für ein solides Fundament haben wir bereits mit unseren wiederkehrenden Straßenbeiträgen gesorgt. Jetzt geht es an die Umsetzung!

## Gefahrenstellen entschärfen

Für gefahrlose Mobilität will ich mich um konkrete Probleme kümmern: identifizierte Gefahrenstellen, wie die Querung der B62 auf Höhe Sandweg, die Furkationsrinnen zwischen Sterzhäusern und Caldern, die Strecke vom Bahnhof Caldern bis zur Mühlenbäckerei oder die Querung der Lindenstraße in Goßfelden. Hier ist dringender Handlungsbedarf, um die Sicherheit zu erhöhen. Querungshilfen können leicht Abhilfe für eine problemlose Begehung schaffen.

## ÖPNV attraktiv gestalten

Die in die Jahre gekommenen Bushaltestellen sollen nach und nach umgerüstet werden, um auch die öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver zu machen. Zudem möchte ich mich für die Ausweitung der Busanbindung des unteren Lahntals einsetzen.

Politik ist gerade im Bereich des Wohnens und der Mobilität ein langwieriges Geschäft. Mit bodenständigen, pragmatischen, transparenten und bürgernahen Ansätzen möchte ich uns dort voranbringen. Dazu gehört als erstes eine sinnvolle und realistische Planung unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.





## Lebensqualität



Unser Lahntal ist wunderschön, familienfreundlich und erholsam – ein idyllischer Rückzugsort inmitten einer spannenden Landschaft – eben unsere Heimat. Mit der direkten Verbindung zu Marburg ist es ein großartiger Lebensmittelpunkt für Berufstätige, Familien, alte und junge Menschen. Mir geht es darum, die Lebensqualität für alle langfristig weiter zu steigern.

### Kinderbetreuung am Bedarf ausrichten

Aus diesem Grund setze ich mich, zusammen mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, für den überfälligen Neubau der Grundschule Sterzhausen ein. Der Schulträger muss dort unbedingt handeln und den mangelnden Brandschutz und die Schule insgesamt auf die aktuellen und zukünftigen Anforderungen ausrichten.

Zusätzlich gilt es, bei unseren Kleinsten das Betreuungsangebot an den Bedarf anzupassen und die Planungen bzw. Realisierung der Kindergartengruppen zu begleiten.

### Jugendarbeit stärken

Unsere Jugendarbeit ist ausbaufähig. In den 90iger Jahren gab es Jugendangebote wie Jugendclubs mit Betreuung, einen Jugendpfleger und vielfältige Freizeitangebote.

Wenn ich an meine Teenagerzeit zurückdenke, erinnere ich mich an großartige Projekte wie Fahrradtouren, Ferienspiele und Reisen nach Sussargues in Südfrankreich. Inhereuropäische Austauschprogramme sind eine perfekte Gelegenheit, um bleibende Eindrücke und Erinnerungen zu sammeln und möglicherweise politisches Interesse zu wecken. Wir sollten die Möglichkeiten unserer Partnergemeinden Sussargues in Frankreich und Stara Kiszewa in Polen nutzen und innereuropäische Jugendarbeit leisten! In diesem Zusammenhang setze ich mich für weitere Partnerschaften ein.

Es müssen in jedem Fall konkrete Angebote für Jugendliche und deren Bedürfnisse geschaffen werden, dafür werde ich sorgen.

### Vereinsarbeit pflegen und fördern

Das größte Projekt in der Geschichte der Gemeinde Lahntal wird voraussichtlich die Mehrfelderhalle sein. In meiner Vorstellung kann sie das sportliche Zentrum für unser Lahntal werden und über das Lahntal hinaus als Aushängeschild für die Gemeinde werden. Verkehrsgünstig gelegen und gut erreichbar bietet die Halle unseren Vereinen einen deutlichen Mehrwert. Neue Möglichkeiten der sportlichen Entfaltung werden ganz nebenbei eröffnet und die Vereinsarbeit der Turn- und Sportvereine gefördert.

Im Zuge dieser Neugestaltung müssen wir auch an unsere Bürgerhäuser denken und die Nutzungskonzepte anpassen. So soll zum Beispiel das Haus am Wollenberg wiedereröffnet werden und sich konsequent nach den Bedürfnissen der Bürger und Vereine (z. B. Gesangvereine, Chöre und Tanzgruppen) ausrichten.

### Ärztliche Versorgung und Angebote ein Leben lang

Unsere Gemeinde ist bei der ärztlichen Grundversorgung gut aufgestellt und es gibt Angebote in der Betreuung mit Tagespflege, betreutem Wohnen und altersgerechten Wohnen. Wir dürfen uns auf dem Erreichten nicht ausruhen und müssen die Herausforderungen des demographischen Wandels im Blick behalten: Wir brauchen auch fachärztliche Versorgung vor Ort und auch in Zukunft ausreichend Plätze im Bereich der Betreuung und der Pflege. Die bestehende Grundversorgung gilt es zu sichern und auszubauen.

### Liegenschaften erhalten und pflegen

Neben den Großbaustellen sollten aber auch die kleinen Dinge nicht vergessen werden. Es sind vermeintliche Kleinigkeiten wie Instandhaltung und Pflege der Spielplätze, das Leeren der Glascontainer oder die Pflege der Grünflächen, die einen großen Unterschied in der Wahrnehmung unserer Gemeinde machen.





## Nachhaltigkeit

Bereits jetzt sind Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit für mich wichtige Leitplanken. Als Vorsitzender der Gemeindevertretung und als Stellvertretender Ortsvorsteher in Sterzhausen versuche ich beispielhaft voranzugehen. Als Papa möchte ich möglichst viel an meine Kinder weitergeben. Als Bürgermeister kann und werde ich unsere Gemeinde aktiv zukunftsfähig gestalten und die großen Herausforderungen unserer Zeit angehen.



### CO2 Neutral – bis spätestens 2040

In den nächsten Jahren wird die Anpassung unserer Energie- und Mobilitätspolitik entscheidend für die weitere Entwicklung auch unserer Gemeinde sein. Spätestens im Jahr 2040 soll sich das Lahntal eigenständig mit Energie versorgen können und dabei CO2-neutral werden. Bisher haben wir dafür aber noch zu wenig getan – das gilt es zu ändern!

Mein vorhandenes Netzwerk, meine Kenntnisse und Erfahrungen unterstützen mich dabei, die losen Enden der Energie- und Mobilitätswende miteinander zu verknüpfen und so für alle Ressourcen, Zeit und Geld zu sparen.

Ich werde für unser Lahntal mehr Unabhängigkeit von unsicherer Energieversorgung erreichen. Dies erreichen wir durch mehr Effizienz im Energieverbrauch und indem wir den Verbrauch an Energie eigenständig decken – vor allem durch Photovoltaikanlagen. Dabei sollen Photovoltaikanlagen hauptsächlich auf den vorhandenen Dächern entstehen.

CO2-Neutralität erreichen wir aber nur, wenn wir auch andere Bausteine für mehr Nachhaltigkeit nutzen und vor allem im Bereich der Mobilität neue Wege gehen. Damit das zielgerichtet und effektiv geschieht, werde ich für unsere Gemeinde und mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung ein (Nah)Mobilitätskonzept auf den Weg bringen.



### Direktvermarktung und lokale Landwirtschaft stärken

Lokale Projekte der Direktvermarktung, der Energie- und Wärmeerzeugung werde ich weiter vorantreiben, um uns insgesamt unabhängiger werden zu lassen. Selbstverständlich muss auch unsere traditionelle Land- und Forstwirtschaft eingebunden werden. Für die Land- und Forstwirtschaft ist dabei wie im gewerblichen Bereich der Dialog besonders wichtig. So lassen sich viele Differenzen oder mögliche Konflikte ausräumen und neue Wege finden.

Eine weitere wesentliche Rolle zur Finanzierung von nachhaltigen Projekten spielen auch öffentliche Fördermittel. Im Rahmen der Beantragung, Beurteilung oder Vorbereitung von Projekten bringe ich meine Erfahrungen aus der Finanzwelt oder bei der Projektbewertung aus dem Verein „Marburger Land“ ein. Gemeinsam werden wir unsere Gemeinde auch hier weiterbringen.



### Transparenz der Politik erhöhen und öffentlichen Nahverkehr ausbauen

Ein weiterer Punkt für mehr Nachhaltigkeit ist die Verbesserung der Verkehrslage. Es geht um optimierte Taktung, alternative Antriebe, CarSharing oder die generelle Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Insbesondere im unteren Lahntal oder Kernbach und Brungershausen gibt es Bedarf an einer Verbesserung.

Ebenso will ich die Transparenz der politischen Prozesse verbessern, die Menschen mehr einbeziehen und sie daran teilhaben lassen, wie und warum Entscheidungen getroffen werden. Wie ich aus vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern weiß: Das kommt in der Kommunikation bisher leider oft zu kurz. Gerade in der Kommunalpolitik passieren Entscheidungen nicht im Geheimen oder abgeschirmten Büros, sondern für Sie und vor allem mit Ihnen.



## Infrastruktur

Meine wichtigsten Punkte im Bereich Infrastruktur sind die Feuerwehr, Digitalisierung und die Grundversorgung.



### Feuerwehr fördern

Eine der größten und wichtigsten Institutionen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist unsere Feuerwehr. Sie dient unserem Schutz und dem Gemeinschaftsgefüge gleichermaßen. In meiner Vorstellung soll sie auch in Zukunft bestens ausgestattet bleiben. In diesem Zusammenhang ist der Neubau des Feuerwehrquartiers in Sterzhausen, die rechtzeitige Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Rettungstechnik und der kurz- bis mittelfristige komplette Austausch der Einsatzkleidung dringend von Nöten. Dafür werde ich sorgen.

### Bürokratie reduzieren

Weiterhin ist die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Gemeindeverwaltung ein wichtiger Punkt meiner Infrastrukturagenda. Ich möchte dafür sorgen, dass Verwaltung unkomplizierter und unbürokratischer wird. Komplizierte Arbeitsabläufe sollen entwirrt und effizienter strukturiert werden. Wir werden herausfinden, welche bürokratischen Prozesse vereinfacht werden können und was für noch glattere Arbeitsabläufe nötig ist. Kurze Wege zwischen den Bürgern und der Gemeinde sind das Ziel! Hierbei werde ich auch auf konsequente Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden setzen.



### Barrieren – auch digital – abbauen

Rückstände in Sachen „Digitalisierung und Online-Angebot“ sollen aufgearbeitet werden, um effizienteres Handeln der Verwaltung zu ermöglichen. Beispielsweise kann ein digitales Meldeprogramm für Missstände den Bürgern einen kurzen Weg bieten, um zum Beispiel defekte Laternen, volle Glascontainer etc. einfach zu melden und die Reaktionszeit der Gemeinde zu verkürzen.

Die Grundlage für ein verlässliches Onlineangebot ist der Ausbau unserer Breitbandnetze. Ein schnelles und solides Netz ist in Zeiten von Homeoffice-Modellen unerlässlich und wird nicht nur die Arbeitsabläufe in der Gemeinde beschleunigen. Die Grundsteine sind auch für Göttingen, Brungershausen und Kernbach gelegt.



### Grundversorgung sichern und das Angebot erweitern

Ein weiterer wichtiger Punkt der Infrastruktur ist der Erhalt und Ausbau unserer Einkaufsmärkte in Goßfelden und Sterzhausen. Die Erweiterung der Einkaufsflächen und des Angebotes z.B. um einen Drogeriemarkt, sind von elementarer Bedeutung für die Weiterentwicklung unserer wachsenden Gemeinde.

Um Erweiterungsflächen zu erhalten, sind Dialoge mit der Stadt Marburg erforderlich. Diese werde ich suchen!



## Naherholung

Wenn die Arbeit immer mehr nach Hause verlagert wird, braucht man auch Möglichkeiten, seinen Akku wieder aufzuladen. Mein Ziel ist es, den Erholungswert unserer Gemeinde noch weiter zu steigern. Kernpunkt der Strategie ist, unseren Lahnradweg wieder in die Top Ten der Radwege in Deutschland zu bringen. Es geht konkret um die Förderung unserer Naherholungsräume, um sie noch ansprechender und interessanter für uns zu gestalten.



### Lücken im Radwegenetz schließen

Zentraler Baustein im Bereich Naherholung ist die Schaffung von Service-, Erholungs- und Rastplätzen entlang des Lahnradweges und am Wollenberg, um unserer aller Erholung durch Entspannung zu fördern. Der Lahnradweg soll nicht nur Durchgangsstrecke sein, sondern zum Verweilen einladen.

### Neues wagen – Gastgewerbe fördern

Mit Einzug der E-Bikes oder E-Mountainbikes sind auf einmal neue Wege jenseits der bisherigen Reichweiten und Strecken erreichbar. Im Zusammenhang mit E-Bikes könnten zum Beispiel spezielle Strecken – sogenannte Flow-Trails – mit Hessen Forst, den Waldpächtern und Jagdgenossen ausgewiesen werden. Dies reduziert die Spannungsfelder zwischen Freizeitsportlern und Bewirtschaftern und reduziert auch die Beeinträchtigung durch „Querfeldeinfahrer“. Zudem erhöhen sie die Sicherheit, haben ein Angebot für Jugendliche und wären ein echtes Aushängeschild.

Insgesamt werden wir durch solche Maßnahmen auch als Rad- und Wandertourismusgebiet noch attraktiver. Davon können wir und unsere lokale Gastwirtwirtschaft wie zum Beispiel Campingplätze, Hotels und Gaststätten stark profitieren.





# Meine Unterstützer

„Mit Carsten habe ich beruflich zu tun und schätze seine absolute Fachkompetenz in Finanzfragen. Klare Ansagen und schnelle, unkomplizierte Lösungen bei Problemen zeichnen ihn aus.“

**Thomas Weide, Sarnau**

„Ich bin davon überzeugt, dass Carsten als zukünftiger Bürgermeister die Gemeinde positiv weiterentwickeln kann und dabei die Interessen der Menschen immer im Blick behält. Hierbei wichtig sind die Finanzen, denn es ist unser aller Geld.“

**Karl-Heinz Veit, Brungershausen**

„Weil wir einen modernen, antriebsstarken Bürgermeister mit der nötigen sachlichen und inhaltlichen Tiefe und mit einer guten Portion emotionaler Motivations- und Überzeugungskraft brauchen.“

**Philipp und Christine Streller, Goßfelden**

„Ich unterstütze Carsten, weil wir eine gemeinsame aktive Zeit beim FSV Sterzhausen haben und wir uns schon über 25 Jahre kennen und schätzen. Besonders schätze ich sein persönliches und hohes Engagement für Vereine und das Ehrenamt insgesamt.“

**Ulrich Onderka, Sterzhausen**

„Als Ortsvorsteher sehe ich in ihm einen zukünftigen Bürgermeister, mit dem die Anliegen der Ortsbeiräte ernstgenommen und vorangetrieben werden – und das nicht nur in seinem Heimatort, sondern in allen Ortsteilen.“

**Tobias Henkel, Sarnau**

„Ich vertraue Carsten, weil er sich an versprochene Dinge erinnert, Prioritäten setzt und mit allen eine offene ehrliche Sprache spricht.“

**Kai Schmidt, Goßfelden**

„Wir unterstützen Carsten, weil er mitten im Leben steht, konkrete Vorstellungen hat und selbst in der Lebenssituation ist, die uns alle beschäftigt: Spielplätze, Kitas, Schulen, Seniorenbetreuung, etc.“

**Heiko und Julia Kirchoff, Sterzhausen**

„Als Verbandsvorsteher des Wasser- und Bodenverbandes Marburger Land habe ich Carsten Laukel als erstklassigen Finanzfachmann kennengelernt, der auch die Bedeutung der Landwirtschaft für ländlich geprägte Kommunen erkannt hat. Sein ehrliches, offenes, unvoreingenommenes Auftreten bewegen mich, ihn als Bürgermeisterkandidaten für die Gemeinde Lahntal zu unterstützen.“

**Frank Staubitz, Caldern**

„Kenn ich, mag ich, wähl ich!“

**Irmgard Moog, Kernbach**

„Dir und deiner Familie eine tolle Zukunft in unserem Lahntal! Bleib dir mit deiner freundlichen, zuverlässigen Art treu.“

**Andrea Brunet, Göttingen**

„Er lebt das vor, was er verspricht, und ist seinen Kindern ein Vorbild. Seine offene und ehrliche Art zeichnet ihn aus.“

**Jutta Laukel (meine Mama), Sterzhausen**

Meine Kandidatur stützt sich auf eine breite Basis Lahntaler Bürger aus allen Ortsteilen. Weitere Unterstützer finden Sie unter [carsten-laukel.de](http://carsten-laukel.de)



Jutta Laukel, Sterzhausen



Adolf Seckinger, Sterzhausen



Andreas Kamolz, Goßfelden



Kurt Müller, Caldern



Heinrich, Pitz Sarnau



Ulrich Onderka, Sterzhausen



Philipp & Christine Streller, Goßfelden



Karl-Heinz Veit, Brungershausen



Thomas Weide, Sarnau



Kai Schmidt, Goßfelden



Frank Staubitz, Caldern



Ralph Müller, Sterzhausen



Tobias Henkel, Sarnau



Irmgard Moog, Kernbach



Bernd Geißel, Sterzhausen



Benny und Rieke Becker, Sarnau



Horst Schneider, Sterzhausen



Hans Ochs, Caldern



Andrea Brunet, Göttingen



Heiko und Julia Kirchoff, Sterzhausen



Sascha Burski, Goßfelden



# Ihre Stimme für Carsten Laukel am 18. September

Ich freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

0160 99748890 | [mail@carsten-laukel.de](mailto:mail@carsten-laukel.de) | [www.carsten-laukel.de](http://www.carsten-laukel.de) |   

## Termine vor Ort

An folgenden Terminen lade ich Sie herzlich zwischen 14 und 16 Uhr auf einen **Plausch bei Kaffee und Kuchen** ein, damit wir uns näher kennenlernen können.

03.07.22 in Sarnau, Vereinsheim der SG Lahnfels

10.07.22 in Goßfelden, Neue Mitte

17.07.22 in Caldern, Dorfgemeinschaftshaus

24.07.22 in Sterzhäusen, Krafts Hof

30.07.22 in Kernbach, Dorfgemeinschaftshaus

07.08.22 in Göttingen, Dorfgemeinschaftshaus

